
Für Sie in Berlin!

**Markus Grübel MdB berichtet
aus dem Deutschen Bundestag**



Themen der Woche

- 1. Asylpaket II kommt!**
- 2. Erleichterte Ausweisung von Straftätern**
- 3. Baden-Württembergische CDU-Abgeordnete treffen Kanzlerin**
- 4. 3,2 Millionen vom Bund für Esslingen!**

1. Asylpaket II kommt!

In dieser Woche wurden endlich mit dem Gesetz zur Einführung beschleunigter Asylverfahren („Asylpaket II“) wichtige Änderungen im Asylgesetz, Aufenthaltsgesetz und im Asylbewerberleistungsgesetz beschlossen.

Noch einmal kurz zusammengefasst: Die Änderungen umfassen zum einen beschleunigte Asylverfahren für Asylbewerber aus sicheren Herkunftsstaaten sowie für Folgeantragsteller und ihren Mitwirkungspflichten nicht nachkommenden Asylbewerbern.

Zum anderen werden die zur Durchführung dieser Maßnahme eingerichteten Aufnahmeeinrichtungen auf eine gesetzliche Grundlage gestellt. Ein weiterer zentraler Punkt ist die Einschränkung des Familiennachzugs für subsidiär Schutzberechtigte für zwei Jahre. Flüchtlinge können außerdem an den Kosten für Integrationsmaßnahmen beteiligt werden und Krankheit gilt künftig nicht mehr als Abschiebehindernis, es sei denn sie ist schwerwiegend! **Nun muss das Asylpaket II zügig im Bundesrat beschlossen werden!**

Der nächste wichtige Schritt ist jetzt außerdem das Gesetzespaket, mit dem wir Marokko, Algerien und Tunesien zu sicheren Herkunftsländern bestimmen wollen.

Hier blockiert aktuell leider unser Koalitionspartner mit Rücksicht auf die Grünen, die nicht bereit waren, das im Bundesrat ebenfalls zu beschließen. Das zeigt offenkundig eine Kluft zwischen den Grünen, die in Regierungsverantwortung sind und dem Teil der Partei, der in der Opposition ist.

Es ist schön, dass der baden-württembergische Ministerpräsident Kretschmann unsere Kanzlerin immer lobt. Wichtiger wäre aus unserer Sicht jedoch, dass die Grünen beim Thema sichere Herkunftsstaaten ihre Blockadehaltung aufgeben.

Die Erklärung sicherer Herkunftsländer ist entscheidend für die Reduzierung der Flüchtlingszahlen. Man braucht nur die Entwicklung des Zustroms aus den Ländern des westlichen Balkans im letzten Jahr betrachten. Die Zahl der Asylbewerber aus diesen Ländern ist beinahe auf Null zurückgegangen!

Dass sich die Grünen auf Grund von Landtagswahlen vor einer erneuten Entscheidung drücken, kann ich angesichts der gegenwärtigen Lage nicht nachvollziehen.

2. Erleichterte Ausweisung von Straftätern

In der vergangenen Sitzungswoche haben wir ein weiteres wichtiges Gesetz beschlossen: das Gesetz zur erleichterten Ausweisung von straffälligen Ausländern und zum erweiterten Ausschluss der Flüchtlingsanerkennung bei straffälligen Asylbewerbern!

Der Gesetzentwurf beinhaltet Konsequenzen aus den Ereignissen der Silvesternacht in Köln. Es werden in zweierlei Hinsicht die richtigen Lehren gezogen: Zum einen können straffällige Ausländer künftig leichter abgeschoben werden, zum anderen wird straffälligen Asylbewerbern schneller die Flüchtlingsanerkennung verweigert. Bei Asylsuchenden reicht künftig eine Freiheits- oder Jugendstrafe von mindestens einem Jahr statt bisher von drei Jahren aus, um ihnen die Anerkennung zu verwehren.

Für alle in Deutschland lebenden Ausländer gelten künftig schärfere Ausweisungsregeln. Seit dem 1. Januar 2016 gilt das neue Ausweisungsrecht, bei dem das Abschiebeinteresse gegen das Bleibeinteresse abgewogen wird.

Künftig wird ein schwerwiegendes Ausweisungsinteresse bereits dann vorliegen, wenn ein Ausländer wegen bestimmter Straftaten rechtskräftig zu einer Freiheits- oder Jugend-

strafe verurteilt worden ist, unabhängig davon, ob die Strafe zur Bewährung ausgesetzt ist.

3. Baden-Württembergische CDU-Abgeordnete treffen Kanzlerin

Am vergangenen Mittwoch trafen sich die Mitglieder der CDU-Landesgruppe Baden-Württemberg mit der Kanzlerin um über die aktuellen Themen und bevorstehenden Schritte in der Flüchtlings- und Asylpolitik zu beraten.

Wichtig waren für uns vor allem die Fragen, welche Fortschritte auf europäischer Ebene erzielt wurden. Im Gegensatz zur Fraktions-sitzung, gab uns das Treffen mit der Kanzlerin noch einmal die Möglichkeit, speziell über die gegenwärtige Lage in Baden-Württemberg und auf die Stimmung vor Ort einzugehen.



Die CDU-Landesgruppe Baden-Württemberg mit Bundeskanzlerin, Dr. Angela Merkel

4. 3,2 Millionen vom Bund für Esslingen!

Am Donnerstagabend erreichte mich aus dem Haushaltsausschuss die gute Nachricht, dass die Eberhard-Bauer-Sporthalle und das umliegende Gelände in ein Sanierungsprogramm des Bundes aufgenommen wurden. Der Bund stellt einen Förderzuschuss in Höhe von 3,2 Millionen Euro zur Verfügung.

Über diese Nachricht habe ich mich sehr gefreut! Die Förderzusage ist ein wichtiger Schritt zur Realisierung eines zukunftsfähigen Sportparks in Esslingen-Weil, daher habe ich mich auch persönlich für den Antrag der Stadt Esslingen eingesetzt.

Besonders freut mich, dass Esslingen von den Förderprojekten aus Baden-Württemberg die zweithöchste Summe aus dem Bundesprogramm erhalten hat. Das Programm war 21-fach überzeichnet. Das heißt, nicht mal 5 % der gestellten Anträge konnten berücksichtigt werden

Hintergrund: Die Stadt Esslingen hatte im November 2015 einen Antrag auf Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gestellt. Dieser wurde nun vom Bundesbauministerium positiv entschieden.